

Hochzeit in Dorsten

Dorsten, 18.06.2026. Am Donnerstag, den 18. Juni, erlebten Anna und Tobias Bublitz einen besonderen Festtag: Ihre Hochzeit!

Morgens ging es zum Standesamt, wo sie Kraft Gesetzes zu Mann und Frau erklärt wurden. Um 13 Uhr fand der Traugottesdienst in der Kirche in Dorsten mit Apostel Carsten Denker statt. Er gab den beiden das Bibelwort aus 1. Korinther 16; 14 mit auf den Weg: *„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“*

Der Apostel ging darauf ein, dass für diesen Tag viele Vorbereitungen nötig waren, aber auch eine große Vorfreude herrschte. Es bewegte den Apostel, dass das Hochzeitspaar nicht ohne den Segen des himmlischen Vaters in diesen neuen Lebensabschnitt gehen wollte und keinen Tag verstreichen lassen wollte, sich den Segen Gottes am Altar zu holen! Das zeichne die beiden aus, dass sie ein ganz besonderes Vertrauen auf die Hilfe Gottes setzen. Er sagte den beiden zu, dass der treue Gott sie begleiten werde, er ihnen helfe, sie auch führen und manchmal sogar korrigieren wolle und bat das Hochzeitspaar, sich auch immer wieder vom himmlischen Vater lenken zu lassen.

Apostel Denker fragte: „Wie kann man Liebe beschreiben?" Und gab die Antwort: Liebe führe immer zusammen. Er verwies auf das Hohelied der Liebe. Dort steht im Korinther 13, 7: „[Die Liebe] erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles!“

Den Glauben lieben

Er bat die beiden, auch geduldig zu sein mit den Schwächen des Partners. Er gab ihnen den Rat, neben der Liebe zueinander nicht die Liebe zu Gott zu vergessen und gab ihnen folgende Hinweise mit auf den Eheweg: „Liebt Euren Glauben! Dieser kann so viel Kraft geben, denn bei Gott ist kein Ding unmöglich! So werdet ihr auch manche Glaubenserlebnisse haben!"

Das Gebet lieben

Als Nächstes gab der Apostel ihnen den Rat: „Liebt das Gebet – lernt es lieben! Es geht nicht um Form und Rahmen, sondern sagt unserem himmlischen Vater, was in eurem Herzen steht. Betet miteinander. Sucht das gemeinsame Gebet immer wieder neu!"

Die Gemeinschaft und das Wort Gottes lieben

Außerdem bat er sie: „Liebt die Gemeinschaft und das Wort Gottes in den Gottesdiensten." Dort sei der Ort, wo man dem treuen Gott beweisen könne, dass man ihn liebe, weil man hier sein wolle. Das bedeute aber auch, das gehörte Wort umzusetzen.

Ein kleiner Chor umrahmte den Traugottesdienst mit besonderen Liedern und vor der Segenshandlung sang der Chor das Lied „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen!“

Apostel Denker ging auch darauf ein und sagte: „Das ist ein Versprechen, ein Gelöbnis, welches ihr gleich hier euch gegenseitig versprecht, vor der Gemeinde und vor dem großen Gott. Und der himmlische Vater will mit euch gehen. Lasst ihn an eurer Seite gehen, auch wenn er mit euch besondere Wege vorhat. Geht mit ihm auch seine Wege!"

Segen zur Hochzeit

Im Anschluss fragte er das Brautpaar, ob sie diesen gemeinsamen Weg gehen wollen und nach dem gegenseitigen Versprechen, welches beide mit einem freudigen „Ja“ beantworteten, tauschte das Brautpaar die Ringe und empfing dann durch den Apostel den Segen Gottes zur Hochzeit.

Nach der Gratulation waren im Anschluss alle Hochzeitsgäste eingeladen, um mit dem Brautpaar noch bei einem Sektempfang zusammen zu sein.

18. Juni 2026

Text: Klaus Bublitz
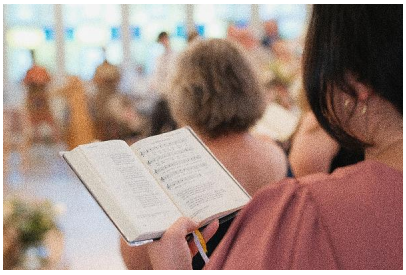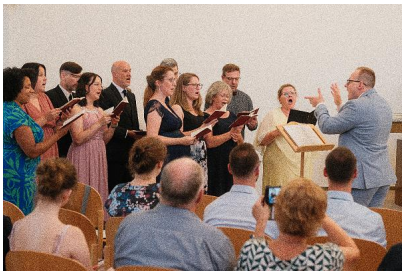
Fotos: Oliver Antwi
















